

JULI 2024

Schriftstellen für jeden Tag

1 Dtn 32,8-11
Mo Der Herr fand sein Volk in der Wüste. Er hüllte es ein, gab auf es acht und hütete es wie seinen Augenstern.

2 Ps 96
Di Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen Namen! Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern!

3 Joh 20,24-29
Mi THOMAS Thomas sagte zum auferstandenen Jesus: Mein Herr und mein Gott! Jesus antwortete: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

4 Lk 4,1-13
Do Jesus sagte zum Versucher: In der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.

5 Mt 19,27-29
Fr Jesus sagte: Jeder, der um meines Namens willen alles verlassen hat, wird dafür das Hundertfache erhalten und das ewige Leben gewinnen.

6 Kol 3,12-21
Sa Paulus schreibt: Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch.

7 2 Kor 12,1-10
So So spricht der Herr: Die Gabe meiner Liebe genügt dir, denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit.

8 Ex 20,1-21
Mo Gott sprach: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus dem Sklavenhaus herausgeführt hat. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.

9 Apg 10,1-35
Di Petrus sagte: Gott sieht nicht auf die Person, sondern in jedem Volk ist ihm willkommen, wer ihn liebt und gerecht handelt.

10 Ps 40,1-8
Mi Opfer und Gaben wolltest du nicht, Herr. Das hast du mir hinter die Ohren geschrieben. Brandopfer und Sündopfer forderst du nicht. Da sagte ich: Siehe, ich komme.

11 2 Kor 5,16-21
Do Paulus schreibt: Wir bitten an Christi statt: lasst euch mit Gott versöhnen!

12 Mt 18,1-5
Fr Jesus sagte: Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.

13 1 Joh 4,1-4
Sa Johannes schreibt: Ihr seid aus Gott. Er, der in euch ist, ist größer als jener, der in der Welt ist.

14 Eph 1,3-10
So Gott hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es bestimmt hat: In Christus alle Dinge zu vereinen.

15 Röm 10,5-10
Mo Das Wort des Herrn ist dir nahe, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen.

16 Mt 9,18-26
Di Jesus sagte zu der Frau, die er geheilt hatte: Hab keine Angst, dein Glaube hat dir geholfen.

17 1 Joh 2,29–3,2
Mi Johannes schreibt: Wenn ihr wißt, daß Gott gerecht ist, erkennt auch, daß jeder, der die Gerechtigkeit tut, von Gott stammt.

18 Jer 20,7-9
Do Jeremia sagte: Das Wort des Herrn bringt mir den ganzen Tag nur Spott und Hohn. Sagte ich aber: Ich will nicht mehr an ihn denken und nicht mehr in seinem Namen sprechen!, so war es mir, als brenne in meinem Herzen ein Feuer, ich konnte es nicht aushalten.

19 Ps 103
Fr Lobe den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

20 Ez 11,17-20
Sa So spricht der Herr: Ich schenke meinem Volk ein einmütiges Herz und lege in es einen neuen Geist.

21 Mk 6,30-34
So Jesus sah die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

22 Joh 20,11-18
Mo Der auferstandene Christus sagte zu Maria von Magdala: Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

Die folgenden kurzen Schriftstellen werden beim Mittagsgebet in Taizé gelesen:

23 Hos 2,16-22
Di Der Herr macht aus seinem Volk seine Braut. Er spricht: Ich selbst will sie verlocken. Ich will sie in die Wüste hinausführen und sie umwerben.

24 Jer 2,1-13
Mi Der Herr sprach zu seinem Volk: Ich denke an deine Jugendtreue, an die Liebe, mit der du mir gefolgt bist.

25 Mt 20,24-28
Do JAKOBUS Jesus sagte: Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

26 Joh 21,15-19
Fr Jesus sagte zum dritten Mal zu Petrus: Liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Und er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, daß ich dich liebe.

27 1 Kor 13,1-13
Sa Paulus schreibt: Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.

28 Joh 6,1-15
So Als Jesus die Menschen gespeist hatte sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Da erkannte Jesus, daß sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und ihn zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

29 Weish 1,11-15
Mo Gott hat den Tod nicht gemacht und hat keine Freude am Untergang der Lebenden. Zum Dasein hat er alles geschaffen.

30 Lk 6,20-23
Di Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.

31 1 Tim 4,7-16
Mi Paulus schreibt: Übe dich in der Frömmigkeit: Ihr ist das gegenwärtige und das zukünftige Leben verheißen.